ängstliche Zustand gedauert, ehe seine Unschuld vollkommen erwiesen ward. Aber gerade an diesem Tage war er durch ein feierliches Urtheil von allem Verdacht einer Untreue auf das vollkommenste gereinigt worden; man hatte die Siegel von seiner Werkstätte abgenommen; die angesehensten Mitglieder des Rathes und der Bürgerschaft hatten sich zu ihm begeben, um ihm Glück zu wünschen; und ihn feierlich in seine vorige Stelle eingesetzt, die er, wie erwiesen worden war, nicht nur redlich, sondern mit eignen Aufopferungen verwaltet hatte.""

„„An demselben Tage kam von dem benachbarten Dorfe meine Schwester mit ihrem braven Manne, dem Cantor des Ortes, und einem Säuglinge auf dem Arme, um, nach einem schweren Krankenlager, den Ehrentag ihres Vaters mit ihrem Kirchgange zu feiern. Statt einer einfachen Freude fanden sie eine doppelte, und sie feierten nun zusammen das dreifache Fest mit stiller Freude und herzlicher Dankbarkeit.""

„„Am folgenden Morgen vor Anbruch des Tages brannte das Feuer wieder in der Esse und ich stand meinem Vater am großen Ambos gegenüber auf dem Ehrenplatze, den ich so lange behauptet habe, bis ihn der Tod von dem seinigen nahm.""

* * *

„Sein zweiter glücklicher Tag, eigentlich ein heiliger Abend eines langen und schönen Festtages, war der, wo er seinen eignen Sohn nach langer Trennung wieder sah."

„Meister Bellard hatte zwei Söhne, die er zu seinem Handwerke erzogen hatte, und die eben so rechtliche Männer zu werden versprachen als er selbst war. Aber der älteste starb, als er eben im Begriff war, sich als Meister zu setzen, an den Folgen einen

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000668